

2 In Worms

Vorbemerkungen

Wir bemühen uns, die Informationen stets auf dem Laufenden zu halten. Dies wird uns aber nicht immer gelingen. Daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr.

Die Informationen und teilweise auch Texte zu Worms entstammen folgenden Quellen:

- Homepage der Stadt Worms, www.worms.de
- Evangelisches Dekanat Worms (Hrsg.): **Auf den Spuren Luthers in Worms**, 4. Auflage, Worms 1994
- Wolfgang Grün: **Die Stadtmauer von Worms**, Worms 1998
- Dr. Fritz-Reuter: **Eine Stadt erleben - Worms am Rhein**, Hamm/Rheinhausen 2000

Die Stadtplan-Nummern beziehen sich auf den beiliegenden Plan „Worms – zu Fuß durch zwei Jahrtausende“.

2	In Worms	69
2.1	Geschichtliches	71
2.1.1	Luther	71
2.1.2	Judentum	73
2.1.3	Nibelungen	75
	Stadtrundgang.....	78
2.2	Sehenswürdigkeiten	81
2.2.1	Dom	81
2.2.2	Synagoge und Mikwe	82
2.2.3	Jüdischer Friedhof „Heiliger Sand“	84
2.2.4	Stadtmauer	85
2.2.5	Denkmäler.....	86
2.2.6	Herrnsheimer Schloss	88
2.2.7	Kirchen	90
2.3	Museen	92
2.3.1	Kunsthause Heylshof	92
2.3.2	Städtisches Museum	94

2.3.3	Nibelungenmuseum	96
2.3.4	Jüdisches Museum	98
2.4	Sport- und Freizeitstätten.....	100
2.4.1	Heinrich-Völker-Bad	100
2.4.2	Freibad Pfeddersheim.....	102
2.5	Natur pur	104
2.5.1	Stadtpark „Wäldchen“	104
2.5.2	Naherholungsgebiete Bürgerweide und Rheinauen	105
2.5.3	Schlosspark Herrnsheim	106
2.5.4	Tierpark	107
2.6	Veranstaltungen	109
2.6.1	Backfischfest.....	109
2.6.2	Nibelungenfestspiele	110
2.6.3	Jazzfestival	111
2.6.4	Schlossfestspiele Herrnsheim	112
2.6.5	Städtisches Spiel- und Festhaus	114
2.6.6	Restaurants und Kneipen.....	117
2.7	Stadtrallye	126
2.7.1	Worms allgemein.....	126
2.7.2	Stadtrallye 2	128
2.8	Fahrradverleih	132
2.9	Wein	133

2.1 Geschichtliches

2.1.1 Luther

Im April 1521 weilte Martin Luther 14 Tage in Worms. An sich keine lange Zeit, aber eine sehr bedeutsame: Luthers Schriften hatten in den vorangegangenen Jahren für beträchtliche Unruhe gesorgt und so hatte der Kaiser ihn nach Worms geladen, um vor dem dort tagenden Reichstag seine Schriften zu widerrufen. Am 18. April schließlich bekannte Luther, er werde nicht widerrufen, denn Papst und Konzilien hätten geirrt. „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen.“, so soll er der Überlieferung nach seine Rede vor dem Reichstag beendet haben.

Darauf wurden Luthers Schriften verboten, seine Anhänger mit Verfolgung bedroht und er selber mit der Reichsacht belegt. Dieses harsche Vorgehen von Kaiser und Reichstag verhalf den Gedanken Luthers – anders als geplant – erst richtig zum Durchbruch. Erst jetzt wird daraus eine Bewegung, die sich mit großer Schnelligkeit ausbreitet.

Auch wenn von den Gebäuden, in denen Luther damals weilte, keines mehr steht, so kann man sich doch in Worms auf die Spurensuche nach Martin Luther und der Reformation machen:

- An der Stelle des ehemaligen Bischofshofs, wo Kaiser Karl V. und Luther einander begegneten, befindet sich heute ein parkartiges Gelände, der **Heylsgarten**. Bodenplatten mit Inschriften und ein Bronzerelief vermitteln eine Vorstellung von den ehemaligen Gebäuden und der Stelle, an welcher Luther sich vor Kaiser und Reich verantwortete. (Stadtplan Nr.7)
- Das **Lutherdenkmal** (s. 2.3.5, Stadtplan Nr.5) erinnert in seiner reichen Anlage auch an andere Reformatoren.
- In der **Magnuskirche** (s. 2.3.7, Stadtplan Nr.9) wird seit 1520/21 evangelisch gepredigt
- Eine Gedenktafel in der Hardtgasse/Ecke Kämmererstraße erinnert an den Johanniterhof, der dort stand und in dem Luther quartierte (Stadtplan Nr. 18).
- Ein **Lutherzimmer** im städtischen Museum (s. 2.4.2, Stadtplan Nr.1) erinnert an den Reformator.

Bemerkung:

Zum Thema „Reformation“ bietet die Stadt eine entsprechende Stadtführung (s. 2.2) an.

2.1.2 Judentum

Kaum eine andere europäische Stadt besitzt eine derartige Vielfalt bedeutsamer baulicher Zeugnisse einer reichen jüdischen Geschichte und Tradition aus zehn Jahrhunderten wie "Warmaisa".

Spätestens seit dem frühen 11. Jahrhundert gibt es in Worms eine aktive und bedeutende jüdische Gemeinde. Der **jüdische Friedhof** (s. 2.3.3, Stadtplan Nr.3), **Synagoge und Mikwe** (s. 2.3.2, Stadtplan Nr.11) sind heute noch vorhandene Zeugen aus jener Zeit.

Die Wormser Juden erfreuten sich zu jener Zeit nicht nur an dem stolzen Neubau ihrer Synagoge sondern waren auch stolz darauf, eine angesehene Bibel- und Talmudschule in ihrer Gemeinde zu wissen: Der noch heute bedeutsame Bibel- und Talmudkommentator Raschi studierte um 1060 in Worms. Einen Einblick in die Geschichte und Kultur der Juden in Worms gewährt an historischer Stätte (im ehemaligen Tanz- und Hochzeitshaus der Gemeinde) das **Jüdische Museum im Raschi-Haus** (s. 2.4.4, Stadtplan Nr.11).

Worms birgt einzigartige Zeugnisse aus einer bewegten Geschichte des Zusammenlebens von Christen und Juden und verfügt als "Klein-Jerusalem" in der jüdischen Welt bis heute über eine erhebliche Ausstrahlung und große Bekanntheit. Das mittelalterliche Judenviertel befand sich um die Synagoge herum, welches sich in seiner Geschlossenheit teilweise bis heute erhalten hat (Judengasse). Hier lebten im Laufe der Jahrhunderte bis zu 600 Juden.

Das Ende der jüdischen Gemeinde in Worms kam – wie überall in Deutschland – mit der Herrschaft des Nationalsozialismus.

Heute leben wieder einige wenige Juden in Worms, sie gehören jedoch zur Mainzer Kultusgemeinde.

Bemerkung:

Zum Thema „Juden in Worms“ bietet die Stadt eine entsprechende Stadtführung (s. 2.2) an.

2.1.3 Nibelungen

Das Nibelungenlied zählt zu den bedeutendsten schriftlich überlieferten Werken des Mittelalters in deutscher Sprache.

Wovon handelt es?

Der aus dem norddeutschen Raum stammende Siegfried kann sich durch Kampf das sagenhafte Gold der Nibelungen inklusive einer recht nützlichen Tarnkappe aneignen. In einem weiteren Abenteuer besiegt er einen Drachen und badet anschließend in dessen Blut, wodurch er unverwundbar wird (bis auf eine Stelle an seiner Schulter, die durch ein Lindenblatt verdeckt war).

So zu Wohlstand und Ruhm gekommen, freit er erfolgreich um Krimhild, die Schwester des Burgunderkönigs Gunther. Die Burgunder sitzen in Worms und so lässt auch Siegfried sich hier nieder. Vorher jedoch verhilft er mit seiner Kraft und seiner Tarnkappe Gunther zu seiner Angebeteten: Der kraftstrotzenden Brunhild aus dem fernen Island. Gunther vermag es leider in der Hochzeitsnacht nicht, die etwas widerborstige Brunhild zur Liebe zu bewegen, auch hier muss Siegfried mit Tarnkappe beispringen und an Gunthers Statt Brunhild niederzwingen.

Soweit so gut, hier könnte die Geschichte schon zu Ende sein, wenn nicht auch schon vor tausend Jahren den Damen eine gewisse Eitelkeit nachgesagt worden wäre: Brünhid und Krimhild treffen eines Sonntags zur gleichen Zeit am Domeingang ein und streiten sich nun lauthals darüber, wem der Vortritt gebühre: Der Schwester oder der Frau des Königs. Die von Siegfried eingeweihte Krimhild zieht nun in größter Not ihren Joker: Ihr Mann Siegfried und kein anderer habe sie, Brunhild, in der Hochzeitsnacht bezwungen! Diese Information schlägt ein und Brunhild sinnt von nun an auf Rache, zumal sie sowieso schon lange neidisch auf Krimhildes nibelungengoldbedingten Reichtum ist. Unter einem Vorwand bringt sie Krimhild dazu, die unverwundbare Stelle Siegfrieds preiszugeben und prompt fällt dieser einem „Jagdunfall“ zum Opfer.

Nun ist zwar Krimhild totunglücklich, aber davon abgesehen eine noch recht attraktive Witwe. Dies vernimmt in Budapest der Hunnenkönig Etzel, der Krimhild heiratet.

Die Zeit vergeht und die Burgunder in Worms haben den Streit an der Kirche und den Mord an Siegfried längst vergessen, da lädt die nach Ungarn verzogene Krimhild ihre ganze Verwandtschaft samt umfangreichen Hofstaat nach Budapest ein, um dort ein wenig frische Donauluft zu schnuppern. Ahnungslos machen sich die Burgunder auf die beschwerliche

Reise. In Budapest angekommen erwartet sie jedoch Krimhilds späte Rache am Mord ihres Gatten: Die Burgunder werden komplett dahingemetzelt.

So endet das Nibelungenlied mit dem Ableben fast sämtlicher noch vorhandener Beteiligter – Fortsetzung ausgeschlossen!

Ach ja, das Nibelungengold hat nach Siegfrieds Tod Hagen von Tronje, eine wichtige Person am Burgunderhof, in den Rhein geworfen, damit fortan keine unschönen Streitigkeiten mehr darüber erbrennen mögen. Eine Fehlinvestition, wie wir nun wissen.

Wiewohl nun das Nibelungenlied eine Sage ist, so beruht sie doch auf allerlei Tatsachen. So saßen im 6. Jahrhundert tatsächlich die Burgunder in und um Worms. Leider gibt es aus dieser Zeit so gut wie keine archäologischen Funde, so dass man die „originalen“ Schauplätze nicht aufsuchen kann. Oder vielleicht doch? – Das Nibelungenlied handelt zwar in frühen Mittelalter, wurde aber erst zu Beginn des 13. Jahrhunderts gedichtet. Und der Autor orientierte sich aller Wahrscheinlichkeit nach an den örtlichen Gegebenheiten, die er selber kannte bzw. von denen ihm berichtet wurde. Wenn also Brunhild und Krimhild sich vom Königshof kommend an der Tür zum Dom stritten, dann hatte der Autor den Dom vor Augen, den wir heute noch kennen. So gesehen lässt sich also doch der ein oder andere „originale“ Schauplatz aufsuchen.

Einige Stellen in Worms, die an das Nibelungenlied bzw. an die Burgunder erinnern:

- Im **städtischen Museum** (s. 2.4.2, Stadtplan Nr.11) finden sich auch Informationen über die Burgunder.
- Besagter Streit fand an dem **Nordeingang zum Dom** statt (15 min Gehweg vom Turm, Stadtplan Nr.8).
- Ein **Steinrelief** vor dem Westchor des Domes zeigt Krimhild, Siegfried und Giselher.
- Hier liegt auch der so genannte **Siegfriedstein**, den Siegfried von der anderen Rheinseite bis hierhin geschleudert haben soll.
- Vor dem Haus zur Münze/ Nähe Marktplatz plätschert der **Siegfriedbrunnen** aus dem Jahr 1913 vor sich hin. Auch kann man dort ein Siegfriedrelief bewundern (15 min Gehweg vom Turm, Stadtplan Nr.16).
- Das **Schicksalsrad** (s. 2.3.5, Stadtplan Nr.19) stellt u.a. den Streit der Königinnen dar.
- In der Dominikanerstraße findet man einen **von Siegfrieds Schwert durchbohrten Drachen**.
- Am Rhein steht Hagen und wirft den Schatz in den Rhein (**Hagendenkmal**, s. 2.3.5, Nähe Stadtplan Nr.22, 5 min Gehweg vom Turm,).
-

- Das **Nibelungenmuseum** (s. 2.4.3, Stadtplan Nr.2) widmet sich ausführlich der Thematik.
- Des Weiteren hängt im **Städtischen Spiel- und Festhaus** (Stadtplan Nr.23) ein riesengroßer Wandteppich, auf dem Szenen aus dem Nibelungenlied zu sehen sind (hier vorher anrufen und zwecks Einlass fragen).

Bemerkungen

Zum Thema Nibelungen bietet die Stadt einen entsprechenden Stadtrundgang (s. 2.2) an.

Eine „Nibelungenjagd“ findet man unter 1.3.7.

Stadtrundgang

Der Verkehrsverein Worms e.V. bietet regelmäßig Stadtrundgänge (in deutscher Sprache) an. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt hier 5 Personen. Für Gruppen bis zu 6 Personen ist keine Anmeldung notwendig. Für Gruppen ab 6 Personen, Vereine oder Schulklassen hat der Verkehrsverein ebenfalls mehrere Stadtführungen im Angebot (auf Wunsch auch in englischer, französischer, spanischer oder italienischer Sprache).

Unabhängig von diesen geführten Stadtrundgängen kann man auch anhand des im Turm vorhandenen Faltblatts „Worms – zu Fuß durch zwei Jahrtausende“ selber die Stadt entdecken.

Stadtführungen für Einzelpersonen und Kleingruppen:

„Zu Fuß durch zwei Jahrtausende“

(Dauer 2 Std., März bis Dezember jeden Samstag um 10.30 Uhr und jeden Sonntag um 14.00 Uhr, Treffpunkt: Dom Südportal)

„Auf den Spuren der Nibelungen“

(Dauer ca. 1,5 Std., März bis Dezember jeden 1. Samstag im Monat um 13.00 Uhr, Treffpunkt: Dom Südportal)

„Jüdisches Worms“

(Dauer ca. 2 Std., März bis Oktober jeden 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr, Treffpunkt vor der Synagoge in der Judengasse)

Stadtführungen für Gruppen:

„Zu Fuß durch zwei Jahrtausende“ (Dauer: 2 Std., Kosten: 60,00 €)

„Jüdisches Worms“ (Dauer: 2,5 Std., Kosten 60,00 € + 5€ Eintritt ins jüdische Museum)

„Auf den Spuren der Nibelungen“ (Dauer: 1,5 Std., Kosten: 60,00 €)

„Auf den Spuren der Reformation“ (Dauer: 1,5 Std., Kosten: 60,00 €)

„Auf den Spuren der Romantik“ (Dauer: 2 Std., Kosten: 60,00 €)

„Domführung“ (Dauer: 1 Std., Kosten: 50,00 €)

- „Dom und Stadtmodell“ (Dauer: 1,5 Std., Kosten: 60,00 €)
- „Busrundfahrt und Domführung“ (Dauer: 2 Std., Kosten: 135,00 €)
- „Frauengeschichte – Frauengeschichten“ (Dauer: 2 Std., Kosten: 60,00 €)
- „Türme, Tore, Mauern“ (Kinderführung) Dauer: 2 Std., Kosten: 55,00 €)
- „Städtisches Museum und Andreasstift“ (Dauer: 1,5 Std., Kosten: 60,00 €)

Schülergruppen zahlen pro Führung 5,00 € weniger. Die Gruppengröße sollte max. 30 Personen umfassen. Bei fremdsprachigen Führungen ist ein Aufpreis von pauschal 10,00 € zu entrichten.

Zusätzliche Kosten:

Zzgl. je nach Führung sind folgende Gruppen-Eintrittspreise (ab 10 Personen) zu entrichten:

	Erwachsene/EUR	Schüler/EUR
Städt. Museum	2,00	1,00
Raschi-Haus	1,50	0,80
Museum Heylshof	3,50	1,00
Nibelungenmuseum	5,50	3,50

Alle Preise gelten bis 31.12.2011.

Anfahrtsbeschreibung

Zu Fuß: Zur Synagoge ca. 15 Minuten (Stadtplan Nr. 11)

Zu Dom ca. 20 Minuten (Stadtplan Nr. 8)

Bus: Zum Dom: Ab Haltestellen „Kleiner Festplatz“ oder „Rheinstraße“ mit der Linie 410 zum Marktplatz.

Anschrift/Kontaktadresse

Verkehrsverein Worms

Stadtinformation

Neumarkt 14

67547 Worms

Tel.: 06241/25045

Fax: 06241/26328

Anmeldung auch unter www.worms.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

April – Oktober:

Samstag 9.30 - 13.30 Uhr

Sonntag 10.00 – 14.00 Uhr

2.2 Sehenswürdigkeiten

2.2.1 Dom

Der Kaiserdom St. Peter ist – neben Mainz und Speyer – einer der drei bedeutenden romanischen Dombauten am Oberrhein. Er wurde auf den Grundmauern einer spätottonischen Kathedrale gleichen Ausmaßes (11. Jahrhundert) zwischen 1125 und 1181 errichtet. Die dreischiffige Pfeilerbasilika hat eine Länge von 110 Metern (Innenmaß) und eine Turmhöhe von 65 Metern (Osttürme). Die an der Südseite deutlich erkennbaren Anbauten gotischen Stils stammen aus dem Spätmittelalter. Innen zeigt sich der Dom recht nüchtern im romanischen Stil, lediglich der Chorraum hat später einen barocken Ausbau erhalten. Hervorzuheben ist hier der Hochaltar von Balthasar Neumann. Unter dem Chor befindet sich die Gruft. Hier sind Mitglieder des Hauses der Salier bestattet, aus der Zeit bevor diese mit Konrad II. zum Kaisertum gelangten. Das älteste Grab datiert aus dem Jahr 955.

Anfahrtsbeschreibung:

Zu Fuß: ca. 20 Minuten (Stadtplan Nr. 8)

Bus: Ab Haltestellen „Kleiner Festplatz“ oder „Rheinstraße“ mit der Linie 410 zum Marktplatz.

Bemerkung:

Rund um das Thema „Dom“ bietet die Stadt mehrere Stadtführungen (s. 2.2) an.

2.2.2 Synagoge und Mikwe

Im ehemaligen Judenviertel befindet sich die romanische Synagoge mit dem daneben befindlichen Kultbad (Mikwe).

Die Synagoge besteht aus zwei aneinanderggebauten Teilen: der Männersynagoge und der Frauensynagoge. Die Männersynagoge wurde in der Form, in der wir sie heute sehen, im Jahre 1174/1175 erbaut. Leider konnte auch diese älteste erhaltene Synagoge auf deutschem Boden die NS-Zeit nicht überstehen, brannte 1938 in der Pogromnacht aus und wurde in den Folgejahren mutwillig verwüstet. 1961 wurde sie gemäß alten Plänen und Fotografien und unter Verwendung noch vorhandener originaler Bauteile wieder aufgebaut.

Die Synagoge ist kein Museum, sondern ein lebendiges Gotteshaus. Die Ewige Lampe an der Ostwand zeigt an, dass hier Thorarollen aufbewahrt werden und Gottesdienste gehalten werden können.

Im Garten hinter der Synagoge befindet sich die Mikwe: Vor dem Gebet muss sich der gläubige Jude an einem natürlichen Wasserlauf rituellen Waschungen unterziehen. Mangels Alternativen grub man so einen Schacht, der bis unter den Grundwasserspiegel reicht. Die Mikwe in Worms stammt aus dem 13. Jahrhundert.

Öffnungszeiten

April – Oktober	Täglich 10.00 - 12.30 Uhr 13.30 - 17.00 Uhr
November – März	Täglich 10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr

Anfahrtsbeschreibung

Zu Fuß: Ca. 15 Minuten (Stadtplan Nr. 11)

Adresse

Synagogenplatz 4

67547 Worms

Tel.: 06241/853-4707

Bemerkungen

Weiter Informationen zum Thema Juden finden sich unter 2.1.2 (Judentum), 2.3.3 (Jüdischer Friedhof „Heiliger Sand“) sowie unter 2.4.4 (Jüdisches Museum im Raschi-Haus). Zum Thema „Juden in Worms“ bietet die Stadt eine entsprechende Stadtführung (s. 2.2) an.

2.2.3 Jüdischer Friedhof „Heiliger Sand“

Außerhalb der Stadtmauer befindet sich der alte jüdische Friedhof. Der Legende nach hatten die ersten Wormser Juden aus Israel mitgebrachten Sand hier ausgestreut, um ihre Toten so in heiliger Erde bestatten zu können. Daher der Name „Heiliger Sand“.

Der älteste Grabstein ist der von Jakob habachur und stammt aus dem Jahr 1076. Damit ist der Wormser Judenfriedhof der älteste erhaltene jüdische Friedhof in Europa. Bemerkenswert ist er nicht nur aufgrund seines Alters, sondern auch wegen einiger Grabstätten bedeutender jüdischer Gelehrter. So findet man zum Beispiel kurz hinter dem Eingang den Grabstein des Rabbi Meir von Rothenburg (1220-1293), der als großer Gelehrter und Märtyrer hochverehrt ist.

Öffnungszeiten

Sommerzeit: 8.00 – 20.00 Uhr
Winterzeit: 8.00 – Einbruch der Dunkelheit

Anfahrtsbeschreibung

Zu Fuß: Ca. 25 Minuten (Stadtplan Nr. 3)
Bus: Ab Haltestellen „Kleiner Festplatz“ oder „Rheinstraße“ mit der Linie 410 zum Marktplatz. Von hier noch etwa 5-10 Minuten.

Adresse

Willy-Brandt-Ring 21
67549 Worms

Bemerkung

Weiter Informationen zum Thema Juden finden sich unter 2.1.2 (Judentum), 2.3.2 (Synagoge und Mikwe) sowie unter 2.4.4 (Jüdisches Museum im Raschi-Haus). Zum Thema „Juden in Worms“ bietet die Stadt eine entsprechende Stadtführung (s. 2.2) an.

2.2.4 Stadtmauer

Die Stadt Worms besaß schon zur Zeit der Römer eine gemauerte Stadtbefestigung. Diese wurde im Laufe der Jahrhunderte geändert, zerstört, neu errichtet und zuletzt – von wenigen späteren Änderungen abgesehen – im 14. Jahrhundert ausgebaut. Die heute noch vorhandenen Reste der Stadtmauer stammen aus dieser Zeit. Die verschiedenen Bauabschnitte lassen sich mit fachkundigem Blick gut erkennen. An manchen Stellen sind sogar Reste des römischen Mauerwerks zu erkennen.

Gut zu sehen sind diese (ausgehend von der dem Turm zugewandten Seite entgegen dem Uhrzeigersinn, Stadtplan Nr. 2):

- entlang der Haspelgasse und der Rheintorstraße,
- im Bereich der Judengasse,
- westlich von Heylshof/Dom,
- am Willy-Brandt-Ring, gegenüber dem jüdischen Friedhof und
- am Nibelungenmuseum zwischen Hagenstraße und Petersstraße.

Die einzigen beiden erhaltenen Befestigungstürme befinden sich im letztgenannten Teil und sind heute Bestandteile des Nibelungenmuseums (s. 2.4.3, Stadtplan Nr.24).

Aber auch an vielen anderen Stellen wird der aufmerksame Beobachter Reste der Stadtbefestigung entdecken. Oft sind sie baulich verändert und zum Beispiel zu Außenwänden von Wohnhäusern geworden.

2.2.5 Denkmäler

Lutherdenkmal

Das Lutherdenkmal aus dem Jahr 1868 stammt von dem Dresdener Künstler Ernst Rietschel.

Es zeigt im Zentrum stehend Luther, dem zu Füßen vier weitere bedeutende Reformatoren sitzen: Petrus Waldus, John Wyclif, Jan Hus und Hieronymus Savonarola.

Auf den äußeren Ecken stehen, weltliche und geistige Macht repräsentierend, Kurfürst Friedrich der Weise, Landgraf Philipp von Hessen, der Humanist und Sprachforscher Johann Reuchlin sowie Luthers Freund und Mitarbeiter Philipp Melanchthon.

Die sitzenden Frauengestalten schließlich stehen für bedeutende protestantische Städte: Die protestierende Speyer (Reichstag 1529), die trauernde Magdeburg (Belagerung und Plünderung 1631) und Augsburg mit der Friedenspalme (Religionsfriede 1555).

Die burgähnliche Gestaltung der Anlage soll an Luthers Lied „Eine feste Burg ist unser Gott“ erinnern.

Anfahrtsbeschreibung:

Zu Fuß: Ca. 20 Minuten (Stadtplan Nr. 5)

Bus: Ab Haltestellen „Kleiner Festplatz“ oder „Rheinstraße“ mit der Linie 410 zum Marktplatz. Von hier noch 5 Minuten.

Hagen-Denkmal

Etwa 200 Meter rheinabwärts vom Turm steht am Ufer das Hagendenkmal. Es stellt Hagen von Tronje dar, wie er den Schatz der Nibelungen in die Fluten des Rheins wirft. Die Bronzeplastik stammt aus dem Jahr 1905.

Ludwigsdenkmal

Auf dem Ludwigsplatz befindet sich ein Obelisk zu Ehren des 1892 verstorbenen Großherzog Ludwig IV. Das Denkmal wurde von Karl Hofmann geplant, der auch den Nibelungenturm erbaute.

Anfahrtsbeschreibung:

Zu Fuß: ca. 20 Minuten (Stadtplan Nr. 21)

Bus: Ab Haltestellen „Kleiner Festplatz“ oder „Rheinstraße“ mit der Linie 410 zum Marktplatz. Von hier noch 5-10 Minuten.

Schicksalsrad

Auf dem Obermarkt lässt sich am Schicksalsrad das Auf und Ab der Wormser Geschichte ablesen. Alle bedeutsame Ereignisse sind auf der sich drehenden Bronzescheibe plastisch dargestellt.

Anfahrtsbeschreibung:

Zu Fuß: Ca. 20 Minuten (Stadtplan Nr. 19)

Bus: Ab Haltestellen „Kleiner Festplatz“ oder „Rheinstraße“ mit der Linie 410 zum Marktplatz. Von hier noch 5 Minuten.

2.2.6 Herrnsheimer Schloss

Das Schloss Herrnsheim befindet sich im Norden des gleichnamigen Stadtteils und geht auf eine 1460 erbaute Burg zurück. Ab 1711 entstand dort ein barockes Schloss, das 1792 schwer beschädigt wurde. Aus den Ruinen wurde nach den Plänen des Mannheimer Architekten Jakob Friedrich Dyckerhoff das heutige Schloss im Empire-Stil erbaut und 1840 nochmals verändert. Die Nebengebäude des Schlosses stammen aus dem 18. Jahrhundert. In einer aus dem frühen 19. Jahrhundert stammenden Orangerie wird ein Café betrieben. Neben der besonders hervorzuhebenden Innenausstattung (weitgehend erhalten mit Decken- und Wandmalereien und seltenen französischen Papiertapeten) stellt der Bibliothekenturm einen weiteren Höhepunkt dar. Zum Schloss gehört ein schöner Park, angelegt im englischen Stil. Das Schloss ist heute im Besitz der Stadt Worms und dient ihr zu repräsentativen Zwecken.

Anfahrtsbeschreibung

Zu Fuß: 90 Gehminuten (Wegbeschreibung s. großer Stadtplan im Speisesaal)
Bus: Ab Haltestellen „Kleiner Festplatz“ oder „Rheinstraße“ mit der Linie 410 zum Hauptbahnhof. Weiter mit der Linie 403, Richtung Herrnsheim/Park bis Haltestelle Herrnsheim/Park oder mit der Linie 408, Richtung Herrnsheim/Stadtkrankenhaus bis Haltestelle Herrnsheim/Höhenstraße

Anschrift

Touristeninformation Worms
Neumarkt 14
67547 Worms
Tel.: 06241 / 8537306
Fax.: 06241 / 8537399

Bemerkungen

Führungen nach Voranmeldungen bei der Touristikinfo: 06241/25045 (s. 2.2).

Siehe hierzu auch Schlosspark Herrnsheim (2.6.3) und Schlossfestspiele Worms-Herrnsheim (2.7.4).

2.2.7 Kirchen

Andreaskirche

Die romanische Basilika aus dem 13. Jahrhundert gehörte zum Andreasstift. Sie ist heute Teil des Städtischen Museums (s. 2.4.2). Zu ihr gehört auch ein schöner Kreuzgang.

Anfahrtsbeschreibung:

Zu Fuß: Ca. 20 Minuten (Stadtplan Nr.1)
Bus: Ab Haltestellen „Kleiner Festplatz“ oder „Rheinstraße“ mit der Linie 410 zum Marktplatz. Von hier noch 5-10 Minuten.

Dreifaltigkeitskirche

Die barocke Hallenkirche stammt aus dem frühen 18. Jahrhundert. Sie wurde als protestantische Stadtkirche bewusst nahe dem Ort erbaut, an dem Luther einst vor dem Reichstag stand. Die Kirche wurde nach Zerstörungen im 2. Weltkrieg innen leicht verändert wieder aufgebaut.

Öffnungszeiten:

Marktplatz (Hauptportal) April – September: 9.00 – 17.00 Uhr
Oktober – Februar: 9.00 – 16.00 Uhr

Tel.: 06241/23917

Anfahrtsbeschreibung:

Zu Fuß: Ca. 15 Minuten (Stadtplan Nr. 16)
Bus: Ab Haltestellen „kleiner Festplatz“ oder „Rheinstraße“ mit der Linie 410 zum Marktplatz.

Liebfrauenkirche

Inmitten von Weinbergen steht die spätgotische Liebfrauenkirche. Der imponierende Bau gab dem Weinexportschlager *Liebfrauenmilch* seinen Namen. Heute wird Wein aus ganz Rheinhessen unter diesem Namen verkauft, nur nicht der um die Kirche angebaute: Diesen Tropfen erhält man unter der Lagebezeichnung „*Liebfrauenstift, Kirchenstück*“.

Öffnungszeiten:

Ecke Liebfrauenring/Liebfrauenstift: 09.00 – 18.00 Uhr

Ausführliche Besichtigung nach Absprache (Tel.: 06241/44267)

Anfahrtsbeschreibung:

Zu Fuß: Ca. 20 Minuten (Stadtplan Nr. 20, vom Turm aus entlang der B9 (Nibelungenring) nach Norden).

Bus: Ab Haltestellen „kleiner Festplatz“ oder „Rheinstraße“ mit der Linie 410 zum Hauptbahnhof. Von hier mit der Linie 403, Richtung Herrnsheim/Park bis Haltestelle Renzstraße oder mit der Linie 406, Richtung Procter & Gamble bis Haltestelle Mainzer Straße.

Magnuskirche

Diese ursprüngliche Einraumkirche aus dem 8./9. Jahrhundert ist abgesehen von späteren Veränderungen und einer Erneuerung nach massiven Zerstörungen im 2. Weltkrieg eines der ältesten Gebäude in Worms. Sie wurde 1521 Ausgangspunkt der evangelischen Bewegung in Worms und ist somit auch eine der ältesten evangelischen Kirchen in Deutschland.

Anfahrtsbeschreibung:

Zu Fuß: Ca. 20 Minuten (Stadtplan Nr. 9)

Bus: Ab Haltestellen „Kleiner Festplatz“ oder „Rheinstraße“ mit der Linie 410 zum Marktplatz. Von hier noch 5 Minuten.

Pauluskirche

Die dreischiffige romanische Pfeilerbasilika stammt aus dem 11. Jahrhundert und gehört heute zu einem Dominikanerkloster. Beachtenswert sind unter anderem die steinernen Rundtürme, die zu Recht einen orientalischen Einfluss vermuten lassen.

Anfahrtsbeschreibung:

Zu Fuß: Ca. 15 Minuten (Stadtplan Nr. 13)

Martinskirche

Dreischiffige, querhauslose Kirche aus dem 12./13. Jahrhundert.

Anfahrtsbeschreibung:

Zu Fuß: Ca. 15 Minuten (Stadtplan Nr. 10)

Bus: Ab Haltestellen „Kleiner Festplatz“ oder „Rheinstraße“ mit der Linie 410 zum Marktplatz. Von hier noch 10 Minuten.

2.3 Museen

2.3.1 Kunsthaus Heylshof

Angebot

In dem im Bereich des ehemaligen Kaiser- und Bischofsplatz erbauten Palais *Heylshof* mit parkartigem Garten sind Kunstsammlungen deutscher, niederländischer und französischer Malerei, Kleinplastiken, Medaillons, Glasmalerei, Glas, Frankenthaler Porzellan, Keramik, Graphik u.a. zu sehen.

Öffnungszeiten

Mai bis September:	Dienstag bis Sonntag 11.00 - 17.00 Uhr
Oktober bis April:	Dienstag bis Samstag 14.00 - 17.00 Uhr Sonntag 11.00 - 17.00 Uhr
01. Januar bis 15. Februar geschlossen	

Eintrittspreise

Einzelkarte	3,50 €
Kinder (für Kinder Eintritt in Begleitung Erwachsener frei)	1,00 €
Familienkarte (bis zu zwei Erwachsene mit Kindern)	5,00 €
Schüler, Auszubildende, Studenten (über 18 Jahren mit Nachweis) *	1,00 €
Gruppen ab 4 Personen *	2,50 € je Person

*** !Karten gültig für mehrmaligen Besuch in der Woche!**

Anfahrtsbeschreibung

Zu Fuß: Ca. 20 Minuten (Stadtplan Nr. 6)

Bus: Ab Haltestellen „Kleiner Festplatz“ oder „Rheinstraße“ mit der Linie 410 zum Marktplatz. Von hier noch 5 Minuten.

Anschrift

Stephansgasse 9

67547 Worms

Tel.: 06241/22000

info@heylshof.de

2.3.2 Städtisches Museum

Angebot

Ausgestellt werden Bodenfunde aus ur- und frühgeschichtlicher Zeit bis zum Mittelalter. Neu gestaltet wurde die Römische und Vorgeschichtliche Abteilung. Neben Darstellung der Stadt- und Landesgeschichte bis in das 19. Jahrhundert können das Lutherzimmer und ein Glaskabinett besichtigt werden.

Im Museum finden außerdem in wechselnder Folge Ausstellungen sowohl zu moderner Kunst als auch zu anderen Themen statt.

Öffnungszeiten

täglich 10.00- 17.00 Uhr (außer montags)

Eintrittspreise:

	Museum	Sonderausstellung
Erwachsene	2,00 €	3,00 €
Jugendliche, Schüler, Studenten	1,00 €	1,50 €
Gruppe Erwachsene	1,50 €	2,00 €
Gruppe Jugendliche	0,80 €	1,30 €

Anfahrtsbeschreibung:

Zu Fuß: Ca. 20 Minuten (Stadtplan Nr. 1)

Bus: Ab Haltestellen „Kleiner Festplatz“ oder „Rheinstraße“ mit der Linie 410 zum Marktplatz. Von hier noch 10 Minuten.

Anschrift

Städtisches Museum im Andreasstift

Weckerlingplatz 7

67547 Worms

Tel.: 06241/94639-0

Fax: 06241/24068

museum@worms.de

Bemerkung

Arbeitsbögen für Schulklassen oder Eltern mit Kindern gibt es derzeit für die neuen Abteilungen (Römerzeit, Steinzeit, Urgeschichte). Der/die Museumspädagoge/ Museumspädagogin steht nach vorheriger Vereinbarung auch zur Betreuung kleiner Gruppen von Kindern zur Verfügung.

Des Weiteren bietet die Stadt Worms Führungen durch das Schloss an (s. 2.2, Tel.:06241/25045).

2.3.3 Nibelungenmuseum

Angebot

Das Nibelungenlied, die Sage von Drachentöter Siegfried, der den Schatz der Nibelungen findet und bei den Burgundern sowohl seine Liebe als auch seinen Untergang findet, handelt zu einem großen Teil in Worms, dem damaligen Zentrum des Burgunderreiches. Leider hat man aus jener Zeit bisher keinerlei archäologisch bedeutsame Spuren finden können und der berühmte Schatz der Nibelungen liegt wohl nach wie vor auf dem Grunde des Rheines. So birgt das Nibelungenmuseum auch eher einen „Schatz aus Erzählungen und Erinnerungen, aus Bild gewordenen Vorstellungen und Klang gewordenen Sehnsüchten“ (Selbstdarstellung). Wer sich also ein wenig für das Nibelungenlied und dessen Bedeutung interessiert, den erwartet hier eine moderne, aufwendig gestaltete multimediale Reise in die Vergangenheit.

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag - Sonntag	10.00 - 18.00 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene	5,50 €
Kinder und Jugendliche	3,50 €

Ermäßigungen für Berechtigte, Familien und Gruppen

Dauer des Museumsrundganges ca. 90 Minuten

Anfahrtsbeschreibung:

Zu Fuß: Ca. 10 Minuten (Stadtplan Nr. 2, am Bürgerturm)

Anschrift

Nibelungenmuseum

Fischerpförtchen 10

67547 Worms

Tel.: 06241/2021-20

Fax.: 06241/2021-21

www.nibelungen-museum.de

Bemerkung

Das Museum ist in die Überreste der Stadtmauer (s. 2.3.4, Stadtplan Nr.2) und zweier Befestigungstürme integriert und bietet auch schöne Ausblicke über die Stadt und das Umland. Für den Rundgang gibt es einen Arbeitsbogen.

2.3.4 Jüdisches Museum im Raschi-Haus

Angebot

Das Jüdische Museum neben der Synagoge (s. 2.3.2) informiert über die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Worms von den Anfängen vor über tausend Jahren bis zu deren Ende unter der nationalsozialistischen Herrschaft. Mittelalterliche Urkunden, Pläne und andere Dokumente geben einen Einblick in das Leben und in die Geschichte einer ehemals blühenden Wormser Gemeinde.

Das Museum gewährt auch einen ganz allgemeinen Einblick in die religiösen Gebräuche, die einen Menschen jüdischen Glaubens durch seinen Lebenslauf begleiten.

Öffnungszeiten

April – Oktober	Dienstag - Sonntag 10.00 - 12.30 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
November – März	Dienstag - Sonntag 10.00 - 12.30 Uhr 13.30 - 16.30 Uhr

Eintrittspreise

	Einzelbesucher	Gruppen ab 10 Personen
Erwachsene	1,50 €	1,00 €
Jugendliche	0,80 €	0,50 €

Anfahrtsbeschreibung:

Zu Fuß: Ca. 20 Minuten (Stadtplan Nr. 11)

Anschrift

Jüdisches Museum im Raschi-Haus
Hintere Judengasse 6
67547 Worms
Tel.: 06241/853-4701 und -4707
Fax: 06241/853-4710

Bemerkungen

Zum Thema Judentum siehe auch 2.1.2 (Geschichte: Judentum), 2.3.2 (Synagoge und Mikwe) sowie 2.3.3 (Jüdischer Friedhof „Heiliger Sand“).
Des Weiteren bietet die Stadt Worms zum Thema „Juden in Worms“ eine Stadtführung an (s. 2.2, Tel.: 06241/25045).

2.4 Sport- und Freizeitstätten

2.4.1 Heinrich-Völker-Bad (Spaßbad)

Angebot

Hallenbad und Freibad mit Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, Wasserspielgarten für die Kleinsten, Außenbecken (durch Beheizung auch im Winter nutzbar), Relax-Bereich, großzügige Saunalandschaft mit klassischer Dampfsauna, Hochtemperatursauna und Biosauna, Bistro.

Öffnungszeiten

Bäder		Sauna	
Montag + Sonntag	09.00 - 19.00 Uhr	Frauen	Montag + Freitag
Dienstag + Freitag	13.00 - 22.00 Uhr	Männer	Dienstag
Mittwoch	08.00 - 22.00 Uhr	restliche Tage gemischt	
Donnerstag	13.00 - 19.00 Uhr		
Samstag	09.00 - 22.00 Uhr		

Das Freibad ist während der Freibadsaison täglich von 9.00-21.00 Uhr geöffnet.

Während der Schulferien ist das Hallenbad auch vormittags geöffnet (Mittwoch ab 8.00 Uhr, restliche Tage ab 9.00 Uhr).

Eintrittspreise

Freibad		
Einzelkarte	Erwachsener	3,40 €
	Ermäßigt	2,80 €
Hallenbad		
Einzelkarten	Erwachsene ohne Zeitbegrenzung bis 2 Stunden	6,00 € 3,40 €
	Ermäßigt ohne Zeitbegrenzung bis 2 Stunden	5,00 € 2,80 €
	Familientageskarte (2 Erwachsene, max. 3 Kinder)	16,50 €
30er Karte	Erwachsene ohne Zeitbegrenzung bis 2 Stunden	55,00 € 30,00 €
	Ermäßigt ohne Zeitbegrenzung bis 2 Stunden	45,00 € 25,00 €

Ermäßigte Eintrittskarten erhalten Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte und Sozialhilfeempfänger gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Kinder bis zu 6 Jahren haben freien Eintritt.

Anfahrtsbeschreibung

Zu Fuß: Ca. 40 min, siehe Stadtplan im Speisesaal

Bus: Ab Haltestellen „Kleiner Festplatz“ oder „Rheinstraße“ mit der Linie 410 zum Marktplatz. Ab hier mit der Linie 401, Richtung Pfiffligheim bis Haltestelle Heinrich-Völker-Bad.

Anschrift

Heinrich-Völker-Bad

Alzeyer Straße 111

67549 Worms

Tel.: 06241/858-624

Fax: 06241/858-666

2.4.2 Freibad Pfeddersheim (Paternusbad)

Angebot

Freibad mit Liegewiese, beheiztem Schwimmerbecken, Nichtschwimmerbecken, Planschbecken, Rutsche, Schaukel, Sandkasten und Beachvolleyballfeld

Öffnungszeiten

Das Freibad ist während der Freibadsaison täglich von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise

Einzelkarten:	Tageskarte
Erwachsene	2,80 €
Ermäßigt*	2,30 €
Familientageskarte (2 Erw. + max. 3 Kinder)	6,80 €
10er-Karte	
Erwachsene	22,00 €
Ermäßigt*	16,00 €
30er-Karte	
Erwachsene	44,50 €
Ermäßigt	33,00 €
Kinder bis zu 6 Jahren in Begleitung Erziehungsberechtigter zahlen keinen Eintritt	

* Ermäßigte Eintrittskarte: Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte und Sozialhilfenempfänger gegen Vorlage eines gültigen Nachweises

Anschrift

Paternusbad Pfeddersheim
Am Schwimmbad
67551 Pfeddersheim
Tel.: 06247/7338

Bemerkungen

Kostenlose Parkmöglichkeiten vorhanden.

2.5 Natur pur

2.5.1 Stadtpark „Wäldchen“

Angebot

Das „Wäldchen“, ein 28 ha großer Stadtpark einschließlich eines kleinen Auenwaldes (Auenwald am Hammelsdamm), bietet einen großen Spielplatz, eine Halfpipe, viele Spazier- und Radwege sowie im Sommer einen schattigen Biergarten.

Anfahrtsbeschreibung

Zu Fuß: Ca.15 Gehminuten (Wegbeschreibung s. Stadtplan im Speisesaal)

Bemerkung

An das „Wäldchen“ schließen sich das Naherholungsgebiet „Bürgerweide“ und die südlichen Rheinauen (s. 2.6.2) an. Südlich des Hammelsdamms befindet sich auch ein Tiergarten (s. 2.6.4).

2.5.2 Naherholungsgebiete Bürgerweide und Rheinauen

Angebot

Die Naherholungsgebiete „Bürgerweide“ und die südliche Rheinauen sind die bedeutendsten der Stadt Worms. Sie schließen direkt an den Wormser Stadtpark, das „Wäldchen“ (s. 2.6.2), an und bieten mit Forst und riesigen Wiesenflächen von Radfahren und Wandern über Ballspiele bis hin zum Drachensteigenlassen viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Neben vielen Spazier- und Radwegen durch die Rheinauen oder entlang des Rheinufers finden sich dort auch ein Waldlehrpfad, ein Abenteuerspielplatz, eine Grillhütte, ein Trimm-Dich-Pfad, eine Tennis- und eine Reitsportanlage.

Anfahrtsbeschreibung

Zu Fuß: Ca. 20 Gehminuten (Wegbeschreibung s. Stadtplan im Speisesaal)

2.5.3 Schlosspark Herrnsheim

Angebot

Der Schlosspark Herrnsheim wurde von dem berühmten Gartenarchitekten Friedrich Ludwig von Skell (schuf ebenfalls den Englischen Garten in München) im Stil englischer Landschaftsgärten von 1788-1792 geplant und angelegt. Fertig gestellt wurde er Anfang des frühen 19. Jahrhunderts. Er besteht aus einem Wiesental mit mehreren Blickachsen, eingebettet in die umgebende offene Landschaft und bietet zudem einen reichen alten Baumbestand, einen Weiher mit einer kleinen Insel und eine Quelle.

Anfahrtsbeschreibung

Zu Fuß: 90 Gehminuten (Wegbeschreibung s. Stadtplan im Speisesaal)

Bus: Ab Haltestellen „Kleiner Festplatz“ oder „Rheinstraße“ mit der Linie 410 zum Hauptbahnhof. Weiter mit der Linie 403, Richtung Herrnsheim/Park bis Haltestelle Herrnsheim/Park oder mit der Linie 408, Richtung Herrnsheim/Stadtkrankenhaus bis Haltestelle Herrnsheim/Höhenstraße.

Bemerkung

Siehe hierzu auch Herrnsheimer Schloss (2.3.6, Schlossführungen unter Tel.: 06241/25945) und Herrnsheimer Festspiele (2.7.4).

Informationen bei der Stadtverwaltung unter 06241/853-0.

2.5.4 Tierpark

Angebot

Der Wormser Tiergarten befindet sich im idyllisch-schön gelegenen Naherholungsgebiet „Bürgerweide“. Er stellt eine Oase im Grünen dar, mit gepflegter Parkanlage, zahlreichen Tierarten, Bauernhof mit Streichelzoo, Exotikhaus, Spielplatz, Kindereisenbahn und einem Café am See.

Öffnungszeiten

April bis September	
täglich	9.00 - 19.00 Uhr
Oktober und März	
täglich	9.00 - 18.00 Uhr
November bis Februar	
täglich	9.00 - 17.00 Uhr

Einlass bis 60 min vor Schließung

Eintrittspreis

Einzelkarte:	
Erwachsene	5,00 €
Ermäßigte*	3,50 €
Kinder unter 6 Jahren	Frei
Familientageskarte (2 Erwachsene und max. 3 Kinder)	11,50 €
Gruppenkarten:	Pro Person
Schulklassen (ab 20 Personen; 2 Betreuer frei)	1,50 €
Gruppen ab 20 Personen Erwachsene	4,50 €
Gruppen ab 20 Personen Ermäßigte	3,00 €
Kutschfahrt Erwachsene	3,00 €
Kutschfahrt Kinder	2,00 €
Eisenbahnfahrt (Kinder)	1,00 €
Kinder bis zu 3 Jahren in Begleitung Erziehungsberechtigter zahlen keinen Eintritt.	

* Ermäßigte Eintrittskarte: Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte und Sozialhilfempfänger gegen Vorlage eines gültigen Nachweises.

Anfahrtsbeschreibung

Zu Fuß: Ca. 30 Gehminuten (Wegbeschreibung s. Stadtplan im Speisesaal)

Anschrift

Tiergarten Worms
Naherholungsgebiet Bürgerweide
67547 Worms
Tel.: 06241/27205

Bemerkung

Der Tiergarten ist von seinen Angeboten her unseres Erachtens nach besonders für Kleinkinder und Kinder im Grundschulalter geeignet.

2.6 Veranstaltungen

2.6.1 Backfischfest

Angebot

Das Wormser Backfischfest lässt alte, traditionsreiche Bräuche und Überlieferungen der Stadt Worms wieder aufleben. Immer am letzten Samstag im August übernimmt der „Bojemäächter vun de Fischerwääd“ mit seiner Backfischfrau die Amtsgeschäfte im Rathaus. Damit beginnt das neun Tage dauernde Wein- und Volksfest. Am Samstag erfolgt die Eröffnung auf dem Marktplatz, daran schließt sich ein großer Festumzug durch die Stadt zum Festplatz (unterhalb des Nibelungenturmes) am Sonntag an. Abgeschlossen wird das Fest am zweiten Sonntag mit einem traditionellen Fischerstechen, bei dem wassergebundene Vereine und Institutionen gegeneinander antreten, und einem Feuerwerk am gleichen Abend.

2012: 25. August bis zum 02. September

Kontaktadresse

Stadtinformation
Neumarkt 14
67547 Worms
Tel.: 06241/25045
Fax: 06241/26328
www.worms.de

2.6.2 Nibelungenfestspiele

Angebot

Der Theaterautor Moritz Rinke hat das Nibelungenlied für die Festspiele in Worms neu bearbeitet. Herausgekommen ist ein Bühnenspektakel, welches die Nibelungen von Siegfrieds erster Begegnung mit Brunhild bis zu Krimhilds Rache ironisch/witzig neu in Szene setzt und sie an ihre europäische Geschichte anknüpfen lässt.

Die Freilichtaufführung vor dem Dom fand erstmals im Jahr 2002 statt. Die jährliche Wiederholung ist geplant.

Aufführungszeiten, Eintrittspreise

Die Aufführungen finden 2012 vom 03. bis 19. August täglich um 20.30 Uhr statt (nicht Sonntag/Montag).

Karten gibt es zwischen 25,00 € und 85,00 €.

Wegen der großen Nachfrage sollten Karten unbedingt möglichst frühzeitig erworben werden!

Anfahrtsbeschreibung

Zu Fuß: etwa 20 Minuten

Infos

Nibelungen-Festspiele gGmbH

Bahnhofstr. 4

67547 Worms

Tel.: 06241/970455

www.nibelungenfestspiele.de

2.6.3 Jazzfestival

Angebot

Rund um den Wormser Dom bieten Anfang Juli über 40 renommierte, internationale Bands und Künstler auf 5 Open-Air-Bühnen ein breites musikalisches Spektrum von traditionellem und zeitgenössischem Jazz, Fusion, Funk und Soul bis hin zum Blues. Für das leibliche Wohl sorgen reichhaltige Gastronomieangebote. Veranstalter ist die Stadt Worms und dessen Kulturbüro.

Anfahrtsbeschreibung:

Zu Fuß: Ca. 20 Minuten (Stadtplan Nr. 8)

Veranstaltungsdaten und Eintrittspreise

(noch kein Termin Bekannt für 2012)

Eintrittspreis für Samstag und Sonntag: 10 €

(Nähere Infos bitte bei unten genannter Kontaktadresse erfragen.)

Kontaktadresse

Kultur-, Sport- und Schulverwaltungsamt

Marktplatz 10

67547 Worms

Tel.: 06241/853-4001

Fax: 06241/853-4020

2.6.4 Schlossfestspiele Herrnsheim

Angebot

Aufführung einer Oper an mehreren Abenden im Schlosspark in Herrnsheim. Das Programm wird abgerundet durch klassische Konzerte an unterschiedlichen Veranstaltungsorten. Für das Jahr 2003 ist die Oper „Don Giovanni“ von Wolfgang Amadeus Mozart geplant. Auch kindgerechte Aufführungen werden angeboten.

Eintrittspreise

Für die Oper	
Erwachsene	12,50 €
Kinder	8,00 €
Gruppen von 10 Kindern (Bei Kindervorstellungen eine Begleitperson pro Kind frei)	6,50 €
Für die Konzerte	
	21,00 €

Anfahrtsbeschreibung

Zu Fuß: 90 Gehminuten (Wegbeschreibung s. Stadtplan im Speisesaal)

Bus: Ab Haltestellen „Kleiner Festplatz“ oder „Rheinstraße“ mit der Linie 410 zum Hauptbahnhof. Weiter mit der Linie 403, Richtung Herrnsheim/Park bis Haltestelle Herrnsheim/Park oder mit der Linie 408, Richtung Herrnsheim/Stadtkrankenhaus bis Haltestelle Herrnsheim/Höhenstraße.

Anschrift

Details nur auf Anfrage:

Festspielbüro

Schlossfestspiele Worms-Herrnsheim e.V.

p.A. Dr. H. Bäcklerstr. 4

67547 Osthofen

Tel. 06242/ 7872

Informationen und Kartenvorverkauf:

Festspielbüro

Schlossfestspiele Worms-Herrnsheim e.V.

Margareta Wittenberg

p.A. Dr. H. Böcklerstr. 4

67574 Osthofen

Tel.: 06242/914639 oder 7872

Fax: 06242/914641 oder 904890

Bemerkung

Siehe hierzu auch Herrnsheimer Schlosspark (2.6.3) und Herrnsheimer Schloss (2.3.6).

2.6.5 Städtisches Spiel- und Festhaus

Angebot

Das städtische Spiel- und Festhaus bietet ein abwechslungsreiches Programm. Theaterstücke, Konzerte, Operetten, Opern, Musical – die ganze Palette klassischer Unterhaltung wird dem Publikum im Laufe des Jahres angeboten. Die Vielfalt ist nicht zuletzt darin begründet, dass Worms kein eigenes Ensemble unterhält und somit alle Produktionen eingekauft werden.

Aktuelles Programm

Über alle Vorstellungen innerhalb einer Spielzeit informiert der Anfang Mai erscheinende Theaterspielplan, der im Turm ausliegt.

Er kann aber auch beim Kulturbüro der Stadt Worms angefordert werden:

Kulturbüro der Stadt Worms

Bahnhofstr. 4 1/10

67547 Worms

Tel.: 06241/88385

theater@worms.de

Anfahrtsbeschreibung

Zu Fuß: Ca. 20 Minuten (Stadtplan Nr. 23)

Bus: Ab Haltestellen „Kleiner Festplatz“ oder „Rheinstraße“ mit der Linie 410 zum Marktplatz. Von hier noch 10 Minuten.

Anschrift

Städtisches Spiel- und Festhaus

Theaterkasse

Rathenaustraße

67547 Worms

Tel.: 06241/22525

Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Abendkasse jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Volkstbühne Worms

Angebot

Seit der Gründung der Volkstbühne 1908 sorgt der kleine Verein Volkstbühne e.V. für professionelles Programm im „kleinen Theater“. Dieses bietet 97 Sitzplätze, verteilt auf 7 Reihen.

Pro Saison werden in der Regel drei Stücke angeboten: ein Saisonstück (meist Komödien, aber auch Krimis, Musicals etc.), ein Kammerspiel (Klassiker, modernes Theater, Komödie, etc.) und ein Weihnachtsmärchen (im städtischen Spiel- und Festspielhaus).

Alle Posten von Darstellern und Bühnenbildner über die Regie bis hin zum Einlass und Verkauf von Erfrischungstränken sind dabei von den ehrenamtlich engagierten Mitgliedern besetzt.

Aktuelles Programm:

Siehe unter www.volksbuehne-worms.de

Anfahrtsbeschreibung:

Zu Fuß: Ca. 40 Gehminuten

Bus: Mit der Linie 410 bis Worms Hauptbahnhof, dann weiter zu Fuß (19 Gehminuten).

Anschrift:

Das „kleine Theater“ der Volkstbühne Worms

Würdtweinstraße 11

67549 Worms

Telefon: 06241/51429

Telefax: 06241/955597

volksbuehne@gmx.de

www.volksbuehne-worms.de

Kontakt:

Volksbühne Worms 08 e.V.
Herr Meierhofer (1. Vorsitzender)
Jean-Völker.Str- 6
67549 Worms
Tel.:

Kartenvorverkauf:

Reisebüro Blum
Wilhelm-Leuchner-Str. 6
67547Worms
Tel.: 06241/6537 oder 6538
oder an der Abendkasse (Tel.: 06241/51429)

2.6.6 Restaurants und Kneipen

In der Innenstadt von Worms findet sich eine bunte Mischung aus deutscher Küche und Speisekarten aus aller Welt - beides sowohl in modernem als auch rustikalem Ambiente. Von "der kleinen Kneipe" bis hin zum "Gourmet-Restaurant" reicht das Angebot der Wormser Gastronomie. Hier die Gaststättenliste der Stadt Worms:

Affenhaus, Café
Judengasse 17
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 2 22 16

Akropolis-Domschänke
Stephansgasse 16
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 8 75 71

Al Duomo - Kupferkessel
Petersstraße 14
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 24 75 1

Al Fiume
Am Rhein 5
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 8498919

Am Schlosspark
Emmrich-Joseph-Str. 11 - 13
67550 Worms
Tel.: (0 62 41) 20 61 60

Ambiente - Ristorante
Weckerlingplatz 6
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 30 49 888

Aphrodite im Waffenschied
Bebelstr. 3
67549 Worms
Tel.: (0 62 41) 30 59 86

bei Nikou
Adenauerring 6b
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 2 78 88

Beim Strauß
Weinsheimer Hauptstraße 2
67551 Worms
Tel.: (0 62 41) 20 01 121

Bella Napoli
Eisbachstr. 43
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 8 24 08

Bierakademie
Burkhardtstr. 25
67549 Worms
Tel.: (0 62 41) 59 16 80

Black & White, Bistro
Alzeyer Str. 121
67549 Worms
Tel.: (0 62 41) 9 59 00 14

Böhmig am Pfrimmpark, Café
Hochheimer Str. 77
67549 Worms
Tel.: (0 62 41) 26 74 26

Brauhaus "12 Apostel"; Restaurant
Alzeyer Str. 31
67549 Worms
Tel.: (0 62 41) 20 27 853

Café am See
Bürgerweide
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 8 88 42

Da Pietro, Ristorante
Paternusstr. 3
67551 Worms
Tel.: (0 62 47) 72 44

Die Kneip
Ludwigstr. 27
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 2 73 75

Dimitra
Untere Kämmererstr. 56
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 20 81 68

Dolce Vita
Buschgasse 8
67549 Worms
Tel.: (0 62 41) 75 04 8

Domblick
Lutherring 5
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 2 20 45

Don Camillo, Pizzeria
Westring 6
67550 Worms
Tel.: (0 62 42) 66 82

Dubs Rotisserie; Restaurant
Kirchstr. 6
67550 Worms
Tel.: (0 62 42) 20 23

Ebbes vum Kessel
Kaiser-Wilhelm-Str. 11
67550 Worms

Funzel
Güterhallenstr. 53
67549 Worms
Tel.: (0 62 41) 5 56 09

Gaststätte "Sportheim"
Ibersheimer Straße 39
67550 Worms
Tel.: (0 62 42) 50 29 79

Gaststätte am Dom
Valckenbergstr. 13
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 2 26 97

Gießenbrücke
Rheinstraße 43
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 20 11 70

Ginkgo
Von-Steuben-Straße 13
67549 Worms
Tel.: (0 62 41) 20 02 072

Gutsschänke Ras
Obere Hauptstr. 118
67551 Worms
Tel.: (0 62 41) 31 11

Hagenbräu Worms; Restaurant
Am Rhein 3
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 92 11 00

Halbgewachs; Restaurant
Kirchstr. 44
67550 Worms
Tel.: (0 62 42) 23 34

Hellas Grillrestaurant
Ludwigstr. 17

67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 27 64 7

Irish Pub Lord of Kerry
Rheinstr. 54
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 20 05 55

Jiangs China Restaurant
Mainzer Str. 16-18
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 4 68 98

Keil Wonnegauer Hotel und Landgasthof
Kriegsheimer Straße 17
67591 Mörstadt
Tel.: (0 62 47) 10 51

Keller-Anna, Restaurant
Landgrafenstr. 53
67549 Worms
Tel.: (0 62 41) 7 64 04

Klausenberg; Zum - Restaurant
Wonnegastr. 68
67550 Worms
Tel.: (0 62 42) 46 33

Kolb`s Biergarten
Am Rhein 1
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 2 34 67

Kriemhilde; Restaurant
Hofgasse 2
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 9 11 50

Küferschänke; Weinhaus und Restaurant
Küferstr. 2
67551 Worms
Tel.: (0 62 47) 15 37

La Carbonara
Adenauerring 4
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 2 82 20

La Forchetta
Wollstr. 3
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 2 81 42

Landhaus Schill
Am Mühlpfad 10
67574 Osthofen
Tel.: (0 62 42) 50 18 16

Lott, Café
Hafergasse 5
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 94 65 80

Marktstübchen
Petersstr. 5-7
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 2 33 89

Martinspforte
Martinspforte 7
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 92 09 00

Mc Donalds (Drive + Café)
B9 / Dr.-Otto-Röhm-Straße 3
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 4 54 97

Mc Donalds im WEP (Drive + Café)
Schönauer Straße 18a
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 2 06 99 33

Nibelungen Stube
Philosophenstraße 1
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 20 01 50 0

Nordsee
Kämmerer Strasse 2
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 20 74 58

Normans Salate & mehr
Neumarkt 14 (Hagenstr. gegenüber der Stadtbücherei)
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 20 02 235

Old-Berlin
Kyffhäuserstr.1
67547 Worms
Tel.: (0 171) 510 16 09

Parkwirtschaft im Wäldchen
Ludwigslust 1
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 2 46 01

Parma
Luisenstr. 1
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 2 24 42

Pepe e Sale - Pizzeria
Wollstr. 1
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 2 58 36

Pfrimmpark
Wehrgasse 25
67549 Worms
Tel.: (0 62 41) 7 54 27

Pinel, Café
Wilhelm-Leuschner-Str. 2a
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 41 11 12

Pizza Point
Rheinstraße 44
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 68 02

Portofino
Wollstr. 12
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 2 46 13

Poseidon
Carl-Villinger-Str. 47
67549 Worms
Tel.: (0 62 41) 309 40 40

Poseidon, Griech. Grill
Frankenthaler Str. 3
67551 Worms
Tel.: (0 62 47) 70 42

Prinz-Carl, Restaurant im Parkhotel Prinz Carl
Prinz-Carl-Anlage 10-14
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 30 83 09

Rheinperle, Restaurant
Am Fahrt 1
67550 Worms
Tel.: (0 62 42) 91 20 164

Rimini
Rheintorplatz 3
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 8 85 11

Römerhof, Restaurant
Binger Straße 56
67549 Worms
Tel.: (0 62 41) 30 69 87

Römischer Kaiser, Weinstube
Römerstr. 72
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 49 87 41

Savannah
Siegfriedstr. 40

67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 49 02 47

Schlosscafé und Restaurant
Herrnsheimer Hauptstr. 1
67550 Worms
Tel.: (0 62 41) 84 91 947

Schmerker, Café
Wilhelm-Leuschner-Str. 9
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 2 38 14

Sportgaststätte Horchheim
Horchheimer Bahnhofstr. 47
67551 Worms
Tel.: (0 62 41) 3 35 50

Star Region - In der Martinspforte; Restaurant
Kämmererstr. 60
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 26 97 96

Stolpereck;Zum - Restaurant
Hausmühlstr. 27
67551 Worms
Tel.: (0 62 41) 3 31 61

TE Trans Europa
Bahnhofstr. 5
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 59 76 33

Timescafe
Ludwigsplatz 1
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 84 97 00

Tivoli
Adenauerring 4b
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 2 84 85

Toscana
Fischmarkt 17 / Nähe Nibelungenmuseum
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 27 9 72

Treffpunkt Restaurant
Siemensstr. 1-3
67551 Worms
Tel.: (0 62 41) 59 43 43

Turnerheim, Gaststätte
Uferstraße 66
67551 Worms
Tel.: (0 62 47) 3 30

Unikat Worms; Weinlokal
Rheinstraße 13 / Bärengasse 2
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 30 68 61

veritas; Weinlokal
Rheinstrasse 14
67547 Worms
Tel.: (0 178) 47 85 449

Villa Zuversicht
Rheinstr. 57
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 26 88 59 3

Zigeunerkeller
Friedrich-Ebert-Str. 2b
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 2 60 76

Zum Grünen Baum
Gaugasse 9
67550 Worms
Tel.: (0 62 41) 5 10 69

Zum Kamin
Hagenstr. 20
67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 59 34 02

Zum Karpfen, Gaststätte
Kirchstraße 3
67550 Worms
Tel.: (0 62 42) 99 02 01

Zum Treffpunkt
Mittelrheinstr. 26
67550 Worms
Tel.: (0 62 42) 90 15 63

Zum Zwicker
Gewerbeschulstr. 3
67549 Worms
Tel.: (0 62 41) 59 22 72

Zur Krone
Herrnsheimer Hauptstr. 67
67550 Worms
Tel.: (0 62 41) 5 14 44

Zur Mülerei
Dürerstr. 10-12
67549 Worms
Tel.: (0 62 41) 5 58 46

Zur Rose
Paternusstr. 52
67551 Worms
Tel.: (0 62 47) 2 39

Zur Traube
Paternusstr. 13
67551 Worms
Tel.: (0 62 47) 3 10

Quelle: www.worms.de

*Anmerkungen des VCP-Turminfoteams

2.7 Stadtrallye

2.7.1 Worms allgemein

DIE STADT

1. Wie viele Einwohner hat Worms?
2. Zu welchem Bundesland gehört es?
3. Wie heißt der Bürgermeister der Stadt?
4. Welcher Partei gehört er an?
5. Welcher weltweit bekannte Wein wird hier angebaut?
6. Welcher Reformator hat hier 1521 seine Thesen (Grundsätze) verteidigt?
7. Welches Insekt befindet sich auf dem Weinbrunnen vor dem Kaufhof?
8. Welche anderen Tiere könnt ihr dort finden?
9. Seit wann gibt es Worms?
10. Wie haben die Römer Worms genannt?

DER DOM

11. Nach welchen Jüngern ist der Dom benannt?
12. Wie nennt man den Baustil, in dem der Dom erbaut wurde?
13. Welchen Stil hat der Hochaltar?
14. Wer hat die Pläne für den Hochaltar gemacht?
15. Wie alt ist das älteste Grab?
16. Wer liegt in welchem Sarg? (Skizze auf Rückseite)
17. Welches Königsgeschlecht ist hier begraben?
18. Wie viele Ruder hat das Wikingerboot in der Taufkapelle?

DAS JUDENVIERTEL

19. Wie viele Leuchter befinden sich in der Synagoge (nicht Lampen!) ?
20. Wie heißt der siebenarmige jüdische Leuchter?
21. Wie heißt das jüdische Frauenbad?
22. Wie viele Treppenstufen sind in diesem Bad vom Grundwasser bedeckt?
23. Was liegt normalerweise auf den Grabsteinen jüdischer Friedhöfe?
24. Schreibt 10 Namen jüdischer Bürger auf, die in Worms begraben sind.
25. Wie alt ist der älteste Grabstein auf dem jüdischen Friedhof?
26. Finde heraus, ob es heute noch eine jüdische Gemeinde in Worms gibt.
27. Welches Tier findet man am Brunnen in der Judengasse?
28. Was muss Mann zu allererst tun, wenn Mann eine Synagoge betritt?
29. Warum ist es schwierig in der Judengasse mit hohen Absätzen herumzulaufen?

30. Wie viel kostet der Eintritt in das Jüdische Museum?

DIE SAGE

31. Wie heißt der Turm, in dem wir wohnen?
32. Sucht und beschreibt die Nibelungenpforte am Dom.
33. Wie hießen die zwei Königinnen der Sage?
34. Warum hatten beide Königinnen Streit?
35. Wie heißen die drei Brüder Krimhilds?
36. Wie hieß Krimhilds Schatz?
37. Wer versenkte ihn wo?
38. Wieso konnte dieser Mann Siegfried töten?
39. Woher stammte Krimhilds Mann?
40. Wie hieß sein Schwert?
41. Wen hat Krimhild nach Siegfrieds Tod geheiratet?

Lösungen:

Die Stadt	Der Dom	Judenviertel	Sage
1. 81.784 (Stand 31.12.2009)	11. St. Peter	19. 2	31. Nibelungenturm
2. Rheinland-Pfalz	12. romanischer Stil	20. Menora	33. Krimhild und Brunhild
3. Michael Kissel (Stand 2010)	13. Barock	21. Mikwe	34. Wer darf den Dom zuerst betreten: Gattin oder Schwester?
4. SPD	14. Balthasar Neumann	22. je nach Wasserstand bis zu 6 Stufen	35. Gunther, Giselher, Gernot
5. Liebfrauenmilch	15. aus dem Jahr 955	23. Steine	36. Nibelungengold
6. Martin Luther	16. siehe Skizze unten	25. von 1076	37. Hagen von Tronje, angeblich im Rhein
7. Wespe/ Biene	17. Salier	26. Nein, nur einzelne Juden, keine Gemeinde	38. verwundbare Stelle war durch Kreuz am Hemd gekennzeichnet
8. Esel, Wolf/ Fuchs, Vögel (Tauben /Krähen) Drache, Faun,		27. Hase/ Kaninchen	39. Norddeutschland
9. erster Beleg von 614; aber schon 430 n Chr. besiedelt		28. Kopfbedeckung aufziehen	40. Balmung
10. Civitas Vangonium		29. alte, unebene Pflastersteine	41. Etzel
		30. 1,50 €/0,80 € 1,00 €/0,50 €	

Skizze zu Frage 16:

!!!!

2.7.2 Stadtrallye 2 (auch mit religiösen Fragen)

Mitglieder der Gruppe sind:

1. Gebt eurer Gruppe eine möglichst lustigen Namen:

2. Berechnet das Volumen einer Streichholzsachtel.

3. Sammelt während der Stadtrallye möglichst viele Stempel. Es müssen allerdings die Buchstaben X,Y oder Z darin vorkommen. (eigenes Blatt)

4. An welchem Fluss steht dieses Denkmal und wen stellt es dar?



5. Welche Postleitzahlen hat Worms mit Vororten?

6. Wann ist morgen früh nach dem Kalender Sonnenaufgang?



7. Was oder wer ist in diesem Turm?

8. Wie hoch liegt Worms über dem Meeresspiegel?

9. Überlegt euch ein lustiges Spiel für den bunten Abend.

10. Habt ihr in der Schule aufgepasst? Zählt alle Bundesländer auf.

11. Was gibt es im Heylshof zu erkunden?

12. Wie viele Stufen sind es vom Rhein bis in den 5. Stock?

13. Sucht zu jedem Buchstaben im Alphabet eine deutsche Stadt.

14. Wie viele Kilometer sind es von Worms bis Rom?

15. Was ist das für ein Gebäude?

16. Bringt von eurer Tour eine Postkarte mit, auf welcher möglichst viele Motive von Worms abgebildet sind.



17. Übt euch als Dichter: Textet mindestens vier Strophen mit vier Versen zu unserer Freizeit. Tragt das Ergebnis am bunten Abend vor.



18. Warum hat diese Kirche so viele Kirchtürme? Nennt Besonderheiten.

19. Sammelt auf einem rohen Ei die Unterschriften eurer Gruppe.

20. Erzählt in wenigen Sätzen, was es mit dem Wormser Reichstag 1521 auf sich hatte.



21. Wie viele Betten hat der Nibelungenturm?

22. Wie heißt dieser Brunnen und wo steht er?

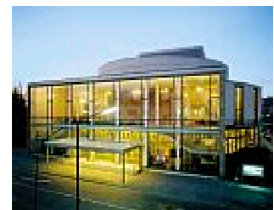
23. Wie viele Jungen und Mädchen nehmen an der Freizeit teil?

24. Nennt wichtige geschichtliche Ereignisse der Stadt Worms.

25. Malt auf ein Blatt das Stadtwappen von Worms.

26. Welches Haus haben wir hier fotografiert?

Falls ihr es nicht findet wissen es vielleicht die Wormser der „älteren Generation“.



27. Wie heißt der Turmzivi?

28. Gibt es in Worms auch ein Schloss? Wie heißt es und wer wohnt darin?

29. Welche Waffe hatte David in der Hand, als er gegen Goliath angriff?

30. Was entdeckte Noah am Himmel?

31. Wie hieß Adams erste Frau?

- 32. Wann ist am Sonntag im Dom Gottesdienst?
- 33. Wie heißt das jüdische Frauenbad?
- 34. Wer war Martin Luther? Wann lebte er?
- 35. Füllt den nachstehenden Pass für Jesus aus:

Name:	_____	
Geburtstag:	_____	
Geburtsort:	_____	
Eltern:	_____	Mt 1,18-21
Nationalität:	_____	Mk15, 25
Beruf:	_____	Mk 6, 3
Tätigkeit:	_____	Mk 1, 21-34
Titel:	_____	Mk 8, 27-30
Freunde:	_____	Mk 3, 13-19
Feinde:	_____	Mk 11, 18
Anklage:	_____	Mk15, 2
Strafe:	_____	Mk 15, 15
Todestag:	_____	Mk 15, 42

36. Zum Schluss noch ein Rätsel

1	2	3	4	5	6	7

1. Windstille auf See
2. Wie heißt das Land, in dem die Jünger lebten?
3. Gewässer
4. Welchen Titel führte Jesus noch?
5. Herrscher zur Zeit der Geburt Christi in Judäa
6. Gleichnis: die Suche nach Arbeitern für den Weinberg, um dies einzubringen
7. Jesus machte sich mit den Jüngern auf die _____

Lösungswort: _____

Lösungen

5. Hagen von Tronje; am Rhein
6. 67547- 67551
8. Pfadfinderzentrum „Nibelungenturm“
9. 86,5 bis 167,0 m über NN
11. Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
12. Kunsthaus mit Gemälden, Graphiken, Plastiken, Glas, Porzellan, Keramik, und vieles mehr
13. 225 Stufen
15. Etwa 915 km Luftlinie
16. Synagoge
19. Dom; wurde in verschiedenen Epochen gebaut, darum viele und verschiedene Turmstile
21. Martin Luther sollte seinen Thesen widersprechen
22. 47 Betten
23. Schicksalsrad am Obertorplatz
25. Bau des Domes von 1000-1025, Papstwahl Leo IX 1048, 1. Synagoge 1034, Wormser Konkordat 1122, Ehevertrag Barbarossas mit Isabel von England 1235, Reichstag zu Worms 1521, Niederbrennung im "Pfälzischen Erbfolgekrieg" 1689, Zerstörung der Synagoge 1938, Bombenangriffe Februar und März 1945
27. Das ehemalige „Spiel- und Festhaus“. Seit seinem Umbau 2010/2011 heißt es „Das Wormser“ und wird als „Kultur- und Tagungszentrum“ genutzt.
29. Herrnsheimer Schloss, keiner (Hausmeister wohnt nebenan)
30. Steinschleuder
31. Regenbogen
32. Sara
34. Mikwe
35. Mönch und Reformator, auf dessen Grundlagen die Evangelische Kirche entstand, 1483-1546
37. Rätsel:
 1. Flaute
 2. Israel
 3. See
 4. Christus
 5. Herodes
 6. Ernte
 7. ReiseLösung: Fischer

2.8 Fahrradverleih

Fahrradfachgeschäft Mihm

Pfauenpforte 9
67547 Worms
Tel.: 06241/24208
Fax: 06241/25063

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag 9.30 - 12.30 Uhr
Montag - Donnerstag 14.00 - 17.30 Uhr
(freitags nachmittags geschlossen)

Preise pro Tag oder Wochenende

Fahrrad: 11,00 €/Tag
Fahrradbus für 4 Pers.: 115,00 €/Tag
Rikscha: 50,00 €
Tandem Pino: 85,00 €/Tag

Fahrradwerksatt der Lebenshilfe Worms

Kurfürstenstraße 1 - 3
67547 Worms
Tel.: 06241/508-0
Fax: 06241/508-45

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.00 - 15.30 Uhr

Preise: Nach Vereinbarung

Zweirad Gölz

Bensheimer Straße 18-20
67547 Worms
Tel.: 06241/45342

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr

Preise: Nach Vereinbarung

2.9 Wein

Der Weinanbau in und um Worms hat seit seiner Einführung durch die Römer vor fast 2000 Jahren Tradition. Seit dieser Zeit hat der Weinbau seinen Siegeszug durch die Region angetreten und ist noch heute prägend für die landwirtschaftliche Struktur Rheinhessens und der Pfalz. Aus Worms stammt ursprünglich auch die berühmt-berüchtigte "Liebfrauenmilch". Ursprünglich gewonnen nur aus den Reben "soweit der Turm der Liebfrauenkirche (2.3.7) seinen Schatten werfe", ist Liebfrauenmilch inzwischen eine allgemeine Kennzeichnung eines lieblichen Weines der Region. Will man Original-"Liebfrauenmilch" kosten, muss man nach "Liebfrauenstift-Kirchenstück" Ausschau halten.

In und um Worms gibt es eine ganze Reihe Winzer, die ihren Wein selber vermarkten und auf Anfrage auch gerne bereit sind, Weinproben in gemütlichen Ambiente anzubieten. Wir haben hier die Adressen von ein paar Winzern zusammengestellt, natürlich gibt es noch viel mehr:

P.J. Valckenberg GmbH

Weckerling Platz 1
67547 Worms
Tel.: 06241/91110
Fax: 06241/9111-60/61
info@valckenberg.com
www.valckenberg.com

Weingut Adam Hemer

Emmrich-Joseph-Str. 11
67550 Worms-Herrnsheim
Tel.: 06241/955550
Fax: 06241/591408
info@Weingut-Schlosskellerei.de
www.weingut-schlosskellerei.de

Weingut Hammerstein

Oberwiesenstraße 45
67551 Worms
Tel.: 06241/9352-35
Fax: 06241/9352-34
weinguthammerstein@surfen.de
www.weingut-hammerstein.de

Weingut Hemer

Rathausstraße 1
67550 Worms - Abenheim
Tel.: 06242/2222
Fax: 06242/904649
Weingut.Hemer@t-online.de
www.Hemer.net

Weingut Helmut Boxheimer

67550 Worms - Abenheim

Weingut Oliver Lott

67549 Worms - Leiselheim
Tel.: 06241/36012

Tel.: 06242/3182

Weingut Familie Bechtel
67550 Worms - Heppenheim
Tel.: 06241/78846

Weingut Hans-Jürgen Müsel
67550 Worms - Herrnsheim
Tel.: 06241-58369